



URSA SECO KA

Universalklebeband

Einseitig klebendes Band mit einer dehnfähigen Trägerfolie, verstärkt mit Polyester-Diagonalgelege.

- **Extrem hohe Klebkraft**
hohe Anfangshaftung und sehr hohe Endfestigkeit
- **Wohngesund**
sehr emissionsarm, EMICODE EC1^{PLUS}
- **Umweltverträglich**
Lösemittelfreier Reinacrylatkleber



Anwendungsgebiete:

Für die dauerhaft luftdichte Verklebung von Überlappungen, und insbesondere von Anschlüssen der URSA SECO Dampfbremsen und Konvektionssperren und sonstigen handelsüblichen Dampfbremsen und Holzwerkstoffplatten mit fester Oberfläche im Innenbereich an angrenzende Bauteile und Durchdringungen mit glatter Oberfläche, nach DIN 4108 Teil 7. Auch geeignet für die Verklebung der senkrechten Überlappungen der URSA SECO Unterdeckbahnen im Außenbereich. Dehnfähig für die Aufnahme von Bauteilbewegungen.

- Steildach (Neubau und Renodach)
- Oberste Geschoßdecke
- Holzrahmen- und Holztafelbauweise
- Vorsatzschale innen

Technische Eigenschaften	Daten
Trägermaterial	Dehnfähige LDPE-Folie mit Polyester-Diagonalgelege Farbe blau
Haftklebstoff	Reinacrylat-Dispersion, lösemittelfrei, EC1 ^{PLUS}
Abdeckmaterial	Silikonpapier
Gesamtdicke	0,30 mm (ohne Abdeckung)
Verarbeitungstemperatur	empfohlen $\geq 5^{\circ}\text{C}$
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis $+100^{\circ}\text{C}$
Lagerung	optimal bei 15°C bis 25°C mit rel. LF von 40% bis 60%
Freibewitterung	maximal 6 Monate
Abmessungen/Rolle B x L	60 mm x 25 m
Verpackungseinheit	Karton als Verkaufsspender 10 Rollen/Karton = 250 m/Karton 42 Kartons/Palette

Die technischen Informationen geben unseren derzeitigen Kenntnisstand und unsere Erfahrungen wieder.

Die beschriebenen Einsatzbereiche können besondere Verhältnisse des Einzelfalls nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Es sind der jeweilige Stand der Technik und die Regeln des Fachs zu berücksichtigen.

Managementsystem nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001 zertifiziert.

URSA Deutschland GmbH, Fuggerstr. 1d, D-04158 Leipzig, E-Mail: info@ursa.de, www.ursa.de, Telefon 034202-85199

URSA SECO KA – Verarbeitungshinweise

Der Kleber weist auf den gängigen, in der Bauindustrie verwendeten Materialien sehr gute Klebkkräfte auf. Dazu zählen:

- Polyethylen-, Polypropylen- und Polyamid-Folien
- Kraftpapiere
- Unterspann- und Unterdeckbahnen
- Vliese
- korrosionsfreie Metalloberflächen
- Holzwerkstoffplatten mit fester Oberfläche, z.B. OSB-Platten

Im Falle von Bedenken sind Klebetests durchzuführen. Bei Bedarf sind als Haftvermittler Primer einzusetzen. Die zu verklebenden Oberflächen müssen glatt sein.

Die Untergründe müssen tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein und dürfen keine Klebstoffe aufweisen. Die Verklebungen dürfen keiner dauerhaften mechanischen Belastung oder stehendem Wasser ausgesetzt sein. Die Klebebänder sind nicht geeignet für den Einsatz im Sauna- oder Schwimmbadbereich.

Die empfohlene Verarbeitungstemperatur liegt bei $\geq 5^{\circ}\text{C}$. Optimale Klebeergebnisse werden bei Temperaturen des Klebebandes und des Untergrundes von $> 15^{\circ}\text{C}$ erreicht. Im Einzelfall ist die Verarbeitbarkeit bis $- 10^{\circ}\text{C}$ möglich, wobei die Anfangshaftung stark reduziert und das Klebeband sehr steif ist.

Das Klebeband ist von der Rolle abzuschneiden und nicht von Hand abzureißen. Die Verklebung von Anschlüssen an Durchdringungen abgerundeter Bauteile erfolgt schuppenartig mit einzelnen Stücken des Klebebandes, wobei die Abdeckung gelöst, das Klebeband der Länge nach gefaltet und mit der einen Hälfte erst auf der Durchdringung und dann auf der Dampfbremse verklebt wird. Bei der Verklebung von Überlappungen von Dampfbremsen ist das Klebeband mittig auf der Überlappung auszurichten. Außerordentliche Belastungen auf das Klebeband und die Klebeverbindung sowie Falten oder Luftpneinschlüsse, die einen Luftdurchgang ermöglichen, sind zu vermeiden. Das Klebeband ist immer unmittelbar nach der Verklebung fest anzureiben, wobei der Anpressdruck die Festigkeit der Klebeverbindung wesentlich bestimmt. Insbesondere bei niedrigen Temperaturen ist der Anpressdruck beim Anreiben zu erhöhen.